



MITGLIEDER-RUNDBRIEF

April 2021

Liebe Freundinnen und Freunde der Stadtbibliothek,

wieder einmal ist ein Rundbrief vor allem geprägt von der COVID-19-Pandemie: Unsere – zweimal verschobene – **Jubiläumsfeier "25 Jahre Freundeskreis der Stadtbibliothek Villingen-Schwenningen e.V."** samt **Mitgliederversammlung** am 8. Mai 2021 müssen wir leider endgültig absagen.

Aber wir sind selbst unter Pandemiebedingungen arbeitsfähig geblieben, erfüllen alle Erfordernisse eines ordentlichen deutschen Vereins und verfolgen unsren Vereinszweck, die Stadtbibliothek in ihrem bildungs- politischen und kulturellen Auftrag zu unterstützen.

Dazu mehr im Anschluss an unseren inhaltlichen Schwerpunkt: **Testzentrum im Karl-Haag-Saal**. Lesen Sie den Beitrag von Werner Leuthner zu diesem Thema. Er war vor Ort..

I. Werner Leuthner: Testzentrum im Karl-Haag-Saal

Der Karl-Haag-Saal ist ein Raum, in dem die Bibliothek in 'Nicht-Corona-Zeiten' Veranstaltungen durchführt: Vorträge, Lesungen, Versammlungen, auch Ausstellungen. Nun wird dieser Saal „zweckentfremdet“ genutzt – vielleicht sollte ich besser sagen, er wurde von der Nutzung her umgewidmet und beherbergt nun das städtische Testzentrum im Stadtbezirk Schwenningen.

Vorsitzender: Friedemann Schmidt

Stellv. Vorsitzender: Thomas Geyer · Schatzmeister: Wolfgang Mack · Schriftführer*in: n. n.

Beirat: Katharina Hirt · Werner Leuthner

Ansprechpartner in der Stadtbibliothek: Volker Fritz, Bibliotheksleiter

Stadt Villingen-Schwenningen, Amt für Jugend, Bildung, Integration und Sport, Abteilung Stadtbibliothek

In der Muslen 2, 78054 Villingen-Schwenningen, Tel: 07720-82 1207, volker.fritz@villingen-schwenningen.de
<https://www.villingen-schwenningen.de/bildung/stadtbibliothek/freundeskreis-der-stadtbibliothek.html>

Bankverbindung: Freundeskreis der Stadtbibliothek Villingen-Schwenningen e.V., Wolfgang Mack, Sparkasse Schwarzwald-Baar
IBAN: DE 38 6945 0065 0000 0456 00

Nun tritt neben die vielfältige "Gesundheitsliteratur" im Medienbestand der Bibliothek die praktische Gesundheitsvorsorge im Rahmen der Pandemie.

Das andere, deutlich größere Testzentrum der Stadt ist im „Kleinen Saal“ des Theaters am Ring im Stadtbezirk Villingen.



Der Zugang zu dem Schwenninger Saal erfolgte bislang über die Bibliothek: vom Eingangsbereich nach links und ein paar Stufen nach unten. Wer schon einmal in diesem Saal war, weiß, dass es dort einen „Notausgang“ gibt, der hinaus auf den Muslenplatz führt. Dieser Notausgang ist nun der Zugang zum Testzentrum, wie das Foto zeigt: „In den Muslen 2“, also gegenüber dem Modehaus Zinser.

Die Öffnungszeiten sind hier Montag bis Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr und samstags von 09.00 bis 15.00 Uhr.

Vielleicht taucht in diesem Zusammenhang auch die Frage auf, wer denn der Namensgeber für diesen Saal war. Es gibt eine ganze Reihe von „Karl-Haags“: einen württembergischen Landtagsabgeordneten, auch einen Maler. Doch der Richtige ist der in Schwenningen am 21. August 1860 geborene Karl Haag. Er arbeitete als Gymnasialprofessor. Doch bekannt wurde er als Mundartforscher. Von ihm stammen Werke wie „Die Mundarten des oberen Neckar- und Donaulandes“ oder „Sprachwandel im Lichte der Mundartgrenzen“.

Karl Haag starb am 02. Mai 1946 in Künzelsau.

II. Nachrichten und Ankündigungen aus der Vereinsarbeit

- **Abbuchung der Beiträge**

Unser Schatzmeister von Anfang an, Herr Wolfgang Mack, hat seinen Posten nach gut 25 Jahren an unseren Stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Thomas Geyer abgeben, der sich bereit erklärt hat, vorerst beide Aufgaben in Personalunion zu übernehmen. Die Übergabe der Geschäfte verlangt gegenüber dem Amtsgericht, wo das Vereinsregister geführt wird, und gegenüber dem kontoführenden Geldinstitut, der Sparkasse, einige Formalitäten, die ihre Zeit benötigen. Deshalb werden auch die **Vereinsbeiträge dieses Jahr später als sonst** abgebucht.

- **Adressen etc. bitte aktuell halten!**

Wenn Sie umziehen, eine neue Telefonnummer erhalten, die Bank wechseln: Bitte geben Sie solche Veränderungen an den Freundeskreis weiter. Vergessen Sie auch nicht, die Bibliothek zu informieren!

Gerade jetzt, wo die die Geschäfte des Schatzmeisters übergeben werden, wäre die beste Gelegenheit, Aktualisierungen in der Mitgliederdatei vorzunehmen. Selbst wenn solche Meldungen für die Absender längst nicht mehr aktuell sind und sie trotzdem den Weg zu uns finden, sind wir für sie dankbar!

- **Lokalpolitik (OB, JuBIS und Gemeinderat) – Standorte Villingen und Schwenningen**

Die mediale Omnipräsenz und Dominanz der COVID-19-Pandemie lässt manchmal vergessen, dass auch die großen Themen, die unsere Stadtbibliothek betreffen, für Stadtverwaltung und Gemeinderat weiter auf der Agenda stehen: Was wird aus der Bibliothek Villingen, wird sie endlich erweitert oder wird sie doch in ihrem Leistungsumfang zurückgefahren? Was wird aus der Bibliothek Schwenningen, wird ihr Gebäude endlich generalsaniert, erhält sie gar an einem anderen Ort ein neues, optimiertes Domizil oder wird weiter im Kleinen nur das Allernötigste repariert und erneuert?

Seitens der Stadt gab es im ersten Quartal diesbezüglich keine für uns wahrnehmbaren Signale. Mal sehen, was die **nicht-öffentliche Sitzung des Volkshochschul- und Bibliotheksbeirates** am Donnerstag, den 29. April 2021 bringt!

- **Unterstützung von Bibliotheksprojekten und sonstige Aktivitäten**

Auf Anfrage der Stadtbibliothek hat der Vorstand entschieden, die Bibliothek 2021 bei zwei wichtigen Projekten zu unterstützen.

Zum einen werden wir, wie in den vergangenen Jahren, Preise für den Wettbewerb im **Sommer-Lese-Club „HEISS AUF LESEN“** für junge Leserinnen und Leser finanzieren.



Zum anderen haben wir im Rahmen der Aktion **PS-Sparen der Sparkasse Schwarzwald-Baar** ein Projekt der Stadtbibliothek zur Förderung vorgeschlagen und werden es auch aus eigenen Mitteln unterstützen: Die Stadtbibliothek will die pandemiebedingten Einschränkungen des Bibliotheksbetriebs für Kinder und Jugendliche, die möglicherweise noch länger andauern werden, abfedern und gleichzeitig ihr Angebot insbesondere für diese Nutzergruppe zukunftsorientiert modernisieren und ausweiten. Das wöchentliche Vorlesen für Kinder soll genauso online stattfinden können wie Lesungen mit Autorinnen und Autoren.



Im Februar 2021 haben wir uns der Aktion **#du für die kultur** des DAKU (Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e.V.) angeschlossen und auf unser Aktionsbündnis mit den anderen Kulturfördervereinen in VS gegen Kürzungen im Kulturhaushalt im vergangenen Sommer hingewiesen. (<https://kulturfoerdervereine.eu/aktionen/>)

Bereits im September 2020 haben wir uns – auf Anregung der Bibliothek – schon einmal einer Aktion des Deutschen Bibliotheksverbands und unseres Dachverbands, des Bundesverbands der deutschen Bibliotheks-Freundeskreise“ (BDB) angeschlossen. Es ging darum, in einer Gesetzesnovelle im Bundestag die **Bedingungen für den Verleih von elektronischen Medien (z. B. von Hörbüchern) durch öffentliche Bibliotheken** zu verbessern. Um das zu erreichen, haben wir die beiden MdBs unseres Wahlkreises persönlich angeschrieben.

Dieses Jahr stand bereits wieder so eine Aktion an, dieses Mal in unserem eigenen Interesse als „e. V.“: Es ging darum, gemeinnützige Vereine von unnötigen Kosten und bürokratischem Aufwand im Zusammenhang mit dem „**Transparenzregister**“¹ zu befreien. Auch hier haben wir die beiden MdBs unseres Wahlkreises persönlich angeschrieben.

Herr Frei hat übrigens beide Male geantwortet, Herr Klinge bisher nicht. Auch wenn durch solche Aktionen in aller Regel keine unmittelbar erkennbare Wirkung erzielt wird, verstärken wir im vielstimmigen

¹ Grundsätzlich eine durchaus sinnvolle Idee zur Verhinderung von Geldwäsche und dergleichen.

Chor der Lobbyisten, der einen Gesetzgebungsprozess bekanntlich begleitet, doch auf diese Weise die Stimme der Bibliotheken und ihrer Fördervereine. Hoffentlich einer der Tropfen, die den Stein höhlen.

- **Termine**

Unsere **Mitgliederversammlung (Hauptversammlung)** 2020 mussten wir bekanntlich bis auf weiteres verschieben. Abhängig vom Verlauf der COVID-19-Pandemie werden beide Mitgliederversammlungen, **2020 und 2021**, notgedrungen am selben Termin stattfinden. Wir planen dafür einen Termin zwischen Pfingsten und Sommerferien zu nehmen, sobald das Infektionsgeschehen es erlaubt. Wenn das nicht möglich ist, müssen wir im Herbst zur Not eine Online-Mitgliederversammlung in Erwägung ziehen.

Vereinsrechtlich sind sowohl die Verschiebungen als auch die Online-Versammlung unter Pandemiebedingungen möglich.

Die ursprünglich für den **9. Mai 2020** geplante Feier zu unserem **Jubiläum "25 Jahre Freundeskreis der Stadtbibliothek"** – zum zweiten Mal verschoben auf den 8. Mai 2021 – müssen wir wohl oder übel endgültig absagen. Aber das Jahr 2022 wird uns im Rahmen des großen Stadtjubiläums VS und des Jubiläums unserer Stadtbücherei genügend Gelegenheit geben zu feiern und uns dabei mit unserem eigenen Engagement einzubringen.

Vom 3. bis zum 10. Mai ruft der Börsenverein des Deutschen Buchhandles zu einer „**Woche der Meinungsfreiheit**“ auf. Fundament der Kampagne ist die „Charta der Meinungsfreiheit“. Sie setzt sich für ein hohes Gut ein, das uns als Freundeskreis einer öffentlichen Bibliothek selbstverständlich ein großes Anliegen ist. Die Aktion setzt richtige Akzente in der gegenwärtigen öffentlichen Debatte und kommt gerade recht in Hinblick auf den 10. Mai als Jahrestag der Bücherverbrennungen 1933.



Weitere Informationen unter: <https://www.woche-der-meinungsfreiheit.de/charta-der-meinungsfreiheit> .

Unser Freundeskreis der Stadtbibliothek schließt sich der Initiative an und unterzeichnet die Charta.

Wir grüßen Sie vielmals, freuen uns auf Rückmeldungen und wünschen Ihnen, dass Sie gut durch diese schwierige Zeit der Pandemie kommen!

Friedemann Schmidt

Werner Leuthner

Vorsitzender

Beirat